

Optimierungsmöglichkeiten bei der Abwicklung von Bauprojekten durch die Einbindung aktueller Forschungs- und Untersuchungsergebnisse

Die Abwicklung von Bauprojekten gilt immer dann als erfolgreich, wenn die geforderten Qualitäten, Kosten und Termine eingehalten werden. Doch besonders aktuelle Großbauprojekte, wie beispielsweise die Elbphilharmonie in Hamburg und der Flughafen Berlin-Brandenburg in Berlin zeichnen sich durch die Nichteinhaltung der genannten Ziele aus. Die Kosten überschreiten die veranschlagte Obergrenze um ein Vielfaches und die Fertigstellung verzögert sich um mehrere Jahre. Dieser Entwicklung muss entgegengewirkt werden, um in Zukunft mehr Termintreue und Kostenwahrheit zu erreichen und somit die starken Überschreitungen zu verhindern.

Um mögliche Optimierungspotentiale aufzudecken werden verschiedene aktuelle Analysen untersucht und in ihren Kernaussagen zusammengefasst. Der Bund der Deutschen Steuerzahler, geht in seinem Schwarzbuch 2013 auf die verschwenderischen Kostenüberschreitungen bei öffentlichen Bauprojekten ein und gibt Empfehlungen ab, um diese in Zukunft minimieren zu können. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gibt umfangreiche Ratschläge für die einzelnen Projektphasen, um die gesamte Projektabwicklung erfolgreicher zu gestalten. Die Hertie School of Governance kommt in ihrer Studie „Großprojekte in Deutschland - zwischen Ambition und Realität“ zu dem Schluss, dass zukünftige Projekte durch die Bildung von Referenzobjekten genauer geplant werden können. Aus den Studien von Prof. Bent Flyvbjerg geht hervor, dass gerade zu Projektbeginn die Kosten und Erträge durch die Projektbeteiligten verzerrt betrachtet werden.

Aus der umfassenden Analyse und Bewertung der Verbesserungsmöglichkeiten werden realisierbare Maßnahmen für eine erfolgreichere Abwicklung von Großbauprojekten herausgearbeitet. Andererseits wird ebenso deutlich, wann die empfohlenen Verbesserungsmöglichkeiten in der Praxis keinen positiven Effekt erzielen und auf eine Umsetzung deshalb verzichtet werden sollte. Insgesamt hilft die Arbeit einen Überblick über die Optimierungsmöglichkeiten auf Basis aktueller Forschungs- und Untersuchungsergebnisse zu erhalten. Sie trägt durch eine Auswahl von universal nutzbaren Empfehlungen - samt den damit verbundenen Chancen und Risiken - dazu bei, die Umsetzung für zukünftige Bauprojekte zu erleichtern. Dadurch können Kosten- und Terminüberschreitungen, wie sie derzeit häufig besonders bei öffentlichen Projekten auftreten, zukünftig minimiert oder verhindert werden.